

# Fachtagung der Tiergesundheitsagentur eG (TiGA)

## Herzlich Willkommen in Kassel

27. September 2012



# Vorstellung der TiGA

- **Gegründet am 12.10.2010 von**
  1. Erzeugergemeinschaft für Qualitätsferkel im Raum Osnabrück eG (EGF)
  2. Erzeugergemeinschaft für Qualitätstiere Syke-Bassum eG (EfQ)
  3. Viehvermarktung Walsrode-Visselhövede eG
  4. Stader Saatzucht eG, Abteilung Vieh
  5. Vermarktungsgemeinschaft für Zucht- und Nutztvieh eG (ZNVG)
- **Heute 9 Mitglieder**
  6. Rheinische Erzeugergemeinschaft für Qualitätsferkel w.V. (REG)
  7. Mitteldeutsche Agentur für Informationssysteme (MAIS)
  8. Mitteldeutsche Erzeugergemeinschaft für Schlachttiere (MSE)\*
  9. Viehhandlung Paul Wältring GmbH
- **2 weitere Organisationen nutzen Datenbank**
  - Ferkelerzeugermeinschaft Ostfriesland eG
  - Aktionsbündniss Baden Württemberg

# Struktur der TiGA

- Standort: Bonn
- 2 Vorstände
- 12 Fachbeiratsmitglieder
- 9 Mitgliedsorganisationen



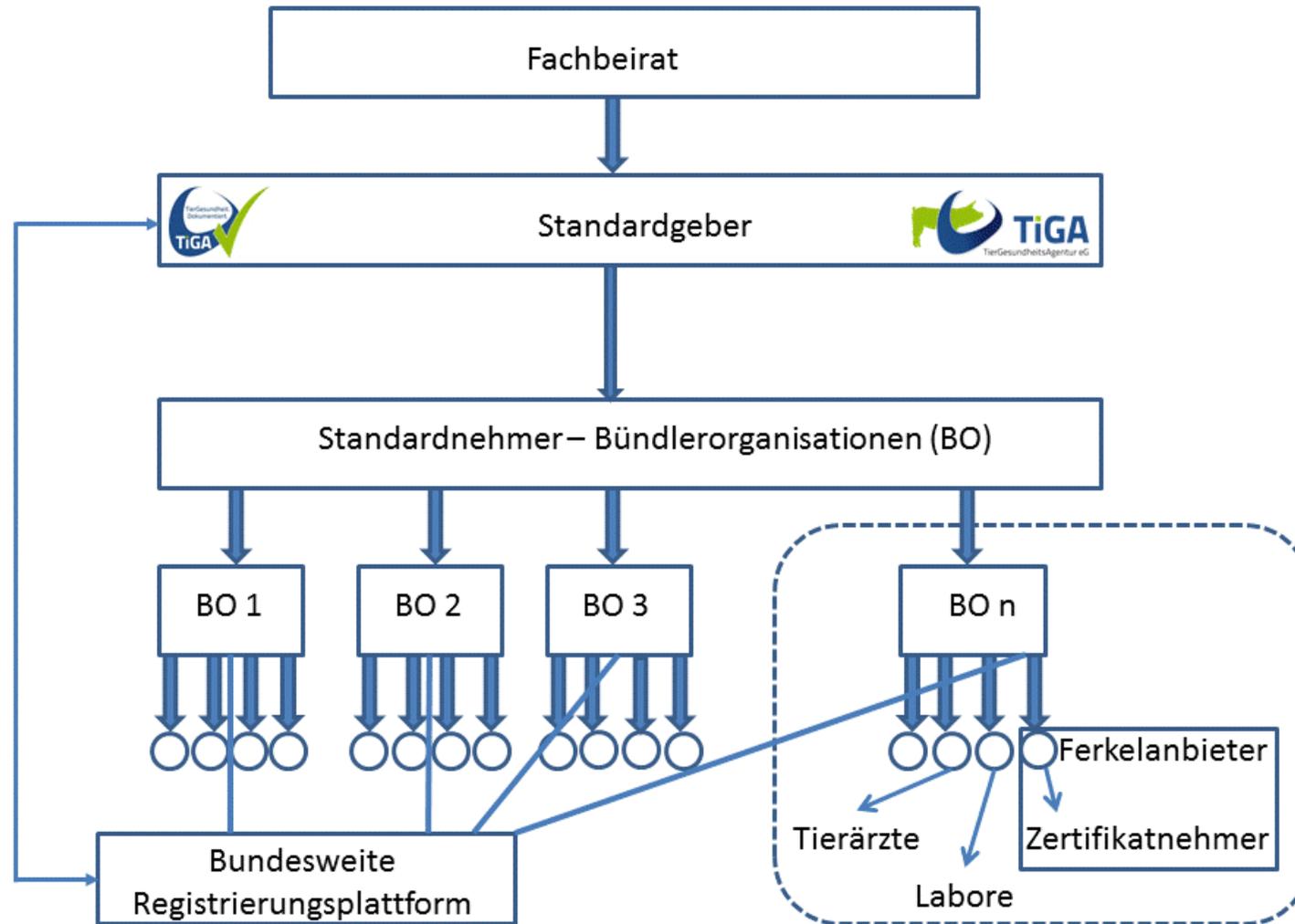
Teilnahme steht weiteren  
Organisationen offen



# Ziele der TiGA

- Etablierung eines deutschlandweit einheitlichen Tiergesundheitsstandards für das Monitoring der Ferkelgesundheit und für die Bereitstellung dieser Informationen über die Tiergesundheitsdatenbank
- Erstmals Schaffung einer Basis für einheitliches System und damit Dach für vielfältige Initiativen in Deutschland durch TiGA-Leitfaden
- Erzielung von bundesweit vergleichbaren Informationen zum Gesundheitsstatus von Ferkelpartien und damit gezielteres Tiergesundheitsmanagement in der Mast (Prävention)
- Deutschen Gegenpart bieten zu bestehenden Monitoringsystemen in Dänemark und den Niederlanden

# Organigramm



## Praxis

- Vet Team Reken (Nord) & Praxis Scheidegg (Süd)
- Schweinegesundheitsdienst Niedersachsen
- Ferkelvermarktung (Vorstand TiGA)

## Wissenschaft

- Universitäten München & Hannover (Veterinärmedizin)
- Universität Bonn (Agrarwissenschaften)

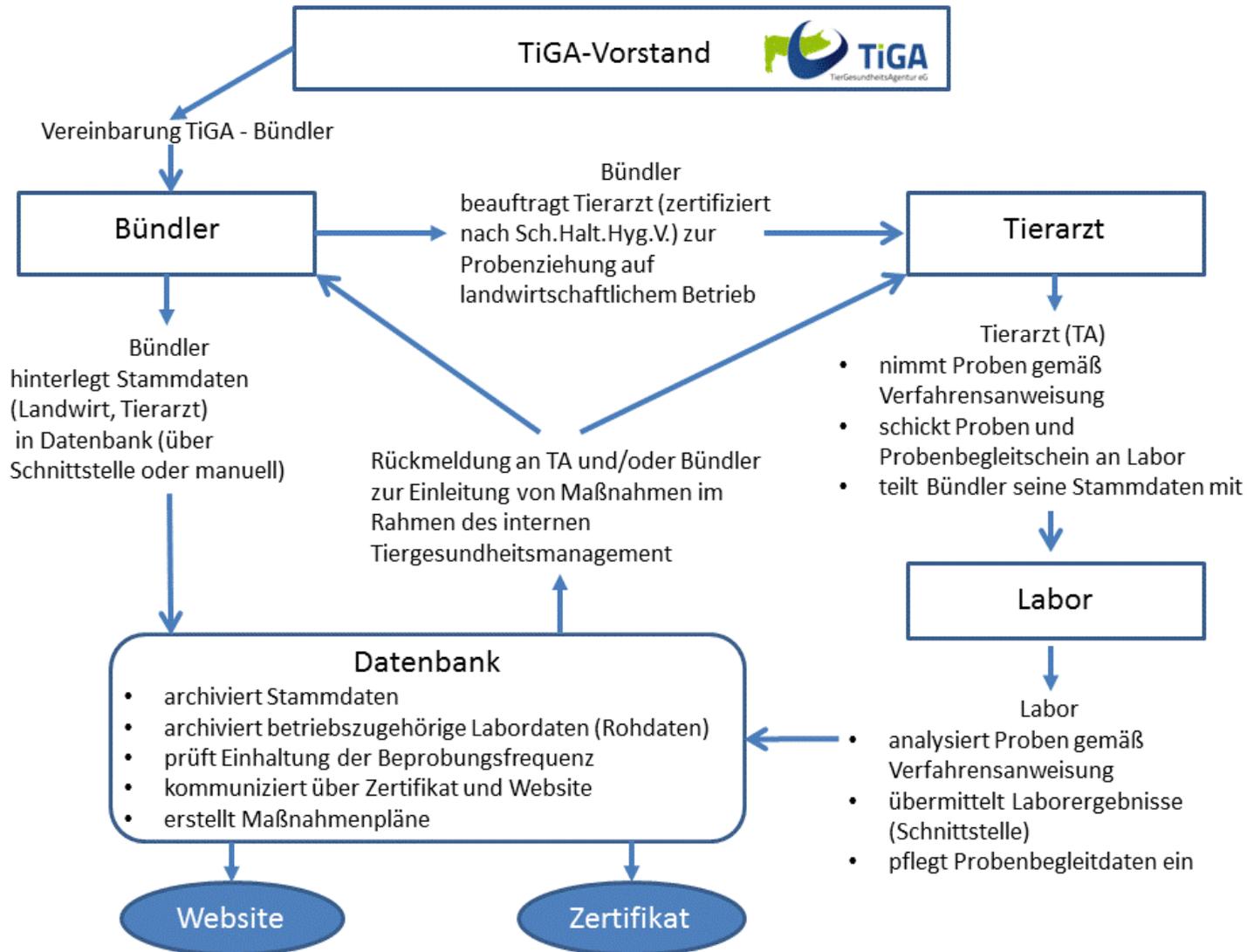
## Verbände

- Vereinigung der Labore (AVID)
- Bundesverband praktischer Tierärzte (BpT)

# Leitfaden

- Gültig für Ermittlung des Gesundheitsstatus von 28-30 kg Ferkeln sowie von Aufzuchtferkeln (ca. 8 kg)
- Regelt Vorgehensweise bei Entnahme, Versand und Untersuchung von Blut-, Kot- und Tupferproben sowie Art und Weise der Ergebnisinterpretation
- Obligatorisch: Pflichtmodul; Fakultativ: Wahlmodul
- Basis-Variante und Basis<sup>+</sup>-Variante (Verdopplung der Frequenz der Probenziehung)
- Untersuchung auf bestimmten Erreger entfällt, wenn Ferkel in Aufzuchtphase dagegen geimpft wurden
- Dokumentation der Impfung auf PRRSV, PCV 2, M hyo

# Ablauforganisation



# Pflichtmodul 28 kg-Ferkel

Prüfparameter	Mindestprobenzahl pro Stichprobe	Anzahl der Beprobungen pro Jahr / Beprobungsfrequenz		Prüfverfahren	Untersuchungsmethode + Testkits
		Basis	Basis <sup>+</sup>		
<b>PRRSV (falls kein Impfbetrieb)</b>	15 Einzelblutproben	2x Alle 180 ± 20 Tage	4x Alle 90 ± 20 Tage	Serologischer Nachweis von Antikörpern	IDEXX PRRS X3-ELISA oder vergleichbar
<b>Brachyspira hyodysenteriae</b>	3 Sammelkotproben (Bildung von 3 Pool á 5 Proben)	2x Alle 180 ± 20 Tage	4x Alle 90 ± 20 Tage	Direkter Erregernachweis	PCR-Analyse
<b>Salmonella</b>	15 Einzelblutproben	2x Alle 180 ± 20 Tage	4x Alle 90 ± 20 Tage	Serologischer Nachweis von Antikörpern	ELISA lt. QS-Zulassung

# Pflichtmodul

## Aufzuchtferkel (8 kg)

Prüfparameter	Mindest- probenzahl pro Stichprobe	Anzahl der Beprobungen pro Jahr / Beprobungs- frequenz		Prüf- verfahren	Unter- suchungs- methode + Testkits
		Basis	Basis <sup>+</sup>		
<b>PRRSV (falls kein Impfbetrieb)</b>	15 Einzel- blutproben	2x Alle 180 ± 20 Tage	4x Alle 90 ± 20 Tage	Serologischer Nachweis von Antikörpern	IDEXX PRRS X3-ELISA oder vergleichbar
<b>PRRSV (falls Impfung der Herde)</b>	15 Einzel- blutproben	2x Alle 180 ± 20 Tage	4x Alle 90 ± 20 Tage	Direkter Erreger- nachweis	PCR-Analyse
<b>Salmonella</b>	15 Einzelblut- proben	2x Alle 180 ± 20 Tage	4x Alle 90 ± 20 Tage	Serologischer Nachweis von Antikörpern	ELISA lt. QS- Zulassung

# Wahlmodul

Prüfparameter	Mindest- probenzahl pro Stichprobe	Anzahl der Beprobungen pro Jahr / Beprobungs- frequenz		Prüf- verfahren	Unter- suchungs- methode + Testkits
		Basis	Basis <sup>+</sup>		
<b>Toxinbildende Pasteurella multocida</b>	15 Nasentupfer (Einzelproben)	1x Alle 360 ± 20 Tage	2x Alle 180 ± 20 Tage	Toxin- nachweis	PCR- Verfahren
<b>Mycoplasma hyopneu- moniae (falls kein Impf- betrieb)</b>	15 Einzel- blutproben	2x Alle 180 ± 20 Tage	4x Alle 90 ± 20 Tage	Serologischer Nachweis von Antikörpern (ELISA)	IDEXX m. hyo ab ELISA
<b>PCV-2</b>	15 Einzelblut- proben	2x Alle 180 ± 20 Tage	4x Alle 90 ± 20 Tage	Nachweis von IgM- Antikörpern	ELISA Ingenasa PCV-2 IgG/IgM

# Beispiele für Zertifikate



## Gesundheits Zertifikat Schwein



---

Beispielbetrieb  
Anschrift  
TiGA Referenznummer: xxx

---

Gesundheitskontrolle vom: 06.05.2010  
Kontrollleur/Tierarzt: xxx

	Ergebnis	Letzte Untersuchung
Mycoplasma hyopneumonie Statuserhebung		06.05.2010
PRRSV	Impfstatus	06.05.2010
APP	Statuserhebung	06.05.2010
Salmonella spp.	Statuserhebung	19.10.2009
Dysenterie (Brachyspira spp.)	Statuserhebung	19.10.2009
Schnüffelkrankheit	Statuserhebung	19.10.2009
Salmonellen-Antikörper	Statuserhebung	19.10.2009
Räude	unverdächtig	19.10.2009

---

Gesundheitsaudit vom: 06.05.2010  
Auditor: xxx  
Ergebnis: Ergebnis: 78 %

---

**Haftungsausschluss:** Der Betrieb ist in den o.g. Kategorien und Einsparungen bis zum 17.01.2010 zugelassen. Nach diesem Zeitpunkt trägt diese Bescheinigung keine Gültigkeit, bei etwaigen gravierenden Änderungen des Gesundheitszustandes der Herde unterliegt der o.g. Lieferbetrieb einer Sorgschuld aktueller Untersuchungsergebnisse und Informationen. Weiterführende Informationen zum Haftungsschluss finden Sie in den AGBs der GmbH "Schwein".

---



Ausgestellt am: 06/12/2011



## Gesundheits Zertifikat Schwein



---

Beispielbetrieb  
Anschrift  
TiGA Referenznummer: xxx

---

Gesundheitskontrolle vom: 06.05.2010  
Kontrollleur/Tierarzt: xxx

	Ergebnis	Zusatz Information / Viehvermarktung Walsrode-Vissehövede eG
Mycoplasma hyopneumonie Statuserhebung		IDEXX ELISA, Nachweis von Antikörpern
PRRSV	Impfstatus	
APP	Statuserhebung	ELISA, serologischer Nachweis von Antikörpern
Salmonella spp.	Statuserhebung	Bakteriologie, direkte Erregerisolation
Dysenterie (Brachyspira spp.)	Statuserhebung	PCR, direkter Erregernachweis
Schnüffelkrankheit	Statuserhebung	ELISA
Salmonellen-Antikörper	Statuserhebung	ELISA
Räude	unverdächtig	ELISA

---

Gesundheitsaudit vom: 06.05.2010  
Auditor: xxx  
Ergebnis: Ergebnis: 78 %

---

**Haftungsausschluss:** Der Betrieb ist in den o.g. Kategorien und Einsparungen bis zum 17.01.2010 zugelassen. Nach diesem Zeitpunkt trägt diese Bescheinigung keine Gültigkeit, bei etwaigen gravierenden Änderungen des Gesundheitszustandes der Herde unterliegt der o.g. Lieferbetrieb einer Sorgschuld aktueller Untersuchungsergebnisse und Informationen. Weiterführende Informationen zum Haftungsschluss finden Sie in den AGBs der GmbH "Schwein".

---



Ausgestellt am: 06/12/2011

# Kosten

- Mitgliedsbeitrag einmalig 10.000 Euro
- Benutzung der Datenbank jährlich 5.000 Euro
- Zulassungsgebühr pro Bündler einmalig 600 Euro
- Zulassungsgebühr für Landwirt einmalig 50 Euro
- Variable Kosten für Kontrolle, Probenahme, Analyse, Ergebnisse (Organisation über die TiGA), abhängig von Herdengröße und Untersuchungsparametern

# Möglichkeiten der TiGA

- Derzeitiger Umfang: 559 landwirtschaftliche Betriebe mit pro Jahr >1 Mio. Ferkeln (28 kg); knapp 19.000 Einzeluntersuchungen
- Schnelle Erweiterung der Untersuchungsparameter möglich (z.B. Nutzung der Proben und der Datenbank für KSP-/Tierseuchenmonitoring)
- Schnelle Aufnahme neuer Mitglieder möglich
- Erweiterung für Mastschweine ist in Planung
- Bereitstellung von Untersuchungsergebnissen an Veterinärverwaltung (public-private partnerships) möglich

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

Weitere Informationen erhalten Sie unter  
[www.tiergesundheitsagentur.de](http://www.tiergesundheitsagentur.de)

Hinweis

TiGA Tagung am 27.09.2012 in Kassel